"Sportfreunde Laubendorf" Laubendorf ü. Neustadt /Aisch

5a

Herrn
Kreisspielleiter
V o g t h e r r

N e u s t a d t /Aisch

Pulverturm - 1 -

Laubendorf, den 24. August 1959

Betreff
Punktespiel vom 23. August 1959 gegen den TSV Markt Erlbach.

Durch Verletzung des Torwartes und des Mittelläufers der Sportfreunde Laubendorf wurde das Spiel 6 Minuten unterbrochen. Herr Schiedsrichter gab bekannt, daß er die 6 Minuten nachspielen läßt. Mit den 6 Minuten schien es dem Herrn Schiedsrichter aus Nürnberg nicht zu genügen und ließ 13 Minuten länger nachspielen.
Da uns aber keine Verzögerungen des Spieles bekannt sind und das Spiel erst über den angekündigten 6-Minuten entschieden wurde erbitten wir eine Klärung über den Punktverlust in Markt Erlbach zu erhalten.
Durch Zuschauer wurde der Schiedsrichter aufmerksam gemacht daß er die 2. Halbzeit nicht mit 45 Minuten (die 6 Minuten Nachholung) 1 Stunde spielen lies.
Das Spiel stand nach Ablauf der 6 Minuten Nachspielzeit 1 : 1 und erst in den letzten Minuten die der Schiedsrichter zusätzlich nachspielen lies kam es durch eine Fehlentscheidung zu dem 2 : 1.
Der Linenrichter hob die Fahne, der Ball hatte die Torausenlinie überschritten doch der Herr Schiedsrichter gab nach längeren Debatten einen Indirekten Freistoß ca. 7 Meter vor dem Tor, dadurch kam das 2 : 1 zustande.
Wir sind es nicht gewohnt Reklamationen zu stellen, aber bei solcher Ungerechtigkeit die die Herrn Schiedsrichter nur mit einer Handbewegung abweisen ist bei uns Sportamateuren das Recht abgesprochen. Wenn Spiele auf solche Art und Weise entschieden werden müssen macht der Sport keine Freude mehr im Gegenteil er artet oft zu Bedrohungen der Schiedsrichter aus man braucht sich nicht zu wundern wenn Schiedsrichter oft Belästigt werden.
Wir erbitten Sie höflichst die Sache zu klären.
Durch die Unfälle die wir das letzte Jahr erlitten sind wir gezwungen Ihnen Herr Bezirksspielleiter darauf aufmerksam zu machen und Sie zu bitten die Vereine doch zu verständigen nicht überharten Fußball zuspielen. Die Knochen jeden einzelnen Spielers werden ja zur Arbeit noch benötigt. Der Fussballsport soll doch nicht überhart betrieben werden. (Verletzungen in eine Jahr: 2 Beinbrüche, 2 Rippenbrüche, 1 Kieferverletzung und eine Gehirnerschütterung mit Platzwunde und zahlreiche kleinere Ver-

letzungen).

Wir bitten um Verständnis da wir sonst gezwungen sind durch weitere Verletzungen den Spielbetrieb ein Ende bereiten zu müssen.

Mit sportlichem Gruß !

Sportfreunde
Laubendorf

Willi Liebscher